

**Protokoll der 298. Sitzung des Fakultätsrates der Rechtswissenschaftlichen Fakultät vom
15. Februar 2022****Beginn:** 14:00 Uhr**Ende:** 16:45 Uhr**Online-Veranstaltung****Teilnehmende Mitglieder:**

Herr Prof. Dr. Stephan Stübinger (Dekan)

Frau Prof. Dr. Kerstin Tillmanns

Herr Prof. Dr. Andreas Haratsch

Herr Prof. Dr. Karl August Prinz von Sachsen Gessaphe

Frau Prof. Dr. Andrea Edenharter

Herr Prof. Dr. Osman Isfen

Frau Prof. Dr. Katharina Gräfin von Schlieffen

Herr Prof. Dr. Ulrich Wackerbarth

Frau Prof. Dr. Barbara Völzmann-Stickelbrock

Frau Dr. Christina Gelinski

Herr Dr. Friedrich Dauner

Herr Dr. Stefan Kracht

Frau Andrea Schmeinta

Herr Tobias Gietmann

Es fehlte entschuldigt:

Herr Prof. Dr. Andreas Bergmann (Prodekan)

Herr Florian Hillebrand

Frau Jessica Bartsch

Berichterstatter/Gäste/Mitarbeiter des Zentralbereichs:

Herr Prof. Dr. Sebastian Kubis

Herr Jun.-Prof. Dr. Julius Weitzdörfer

Frau Dr. Anja Böning

Herr Stefan Guddas

Herr Nils Szuka

Frau Ute Altenbrandt

Herr Dr. Timo Zeiske

Herr Martin von Hadel

Herr Eike Jamelle

Frau Nina Puhe

Frau Sarah Müller (Bis TOP 4)

Tagesordnung zur 298. Fakultätsratssitzung am 15. Februar 2022**TOP 1: Formalia****TOP 2: Mitteilungen und Berichte****TOP 3: Forschungsberichterstattung, Gast: Frau Müller****TOP 4: Studienangelegenheiten**

- Sachstand Akkreditierungsverfahren LL.B.
- Auswirkungen JAG Reform auf den hiesigen Studiengang

TOP 5: Planung des Instituts für Juristische Didaktik „In Iure“**TOP 6: Verschiedenes**

TOP 1: Formalia

Der Dekan begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Fakultätsrates zur virtuellen Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Das Protokoll der 297. Sitzung wird **einstimmig** genehmigt.

Die Tagesordnung wird unter der Maßgabe **einstimmig** beschlossen, dass diese unter

TOP 6: Wahl eines Mitglieds aus der Gruppe der wissenschaftlichen Beschäftigten in das Vergabegremium für die interne Forschungsförderung

und

TOP 7: Stellenausschreibungen und Arbeitszeugnisse

ergänzt wird. Der TOP Verschiedenes wird TOP 8.

TOP 2: Mitteilungen und Berichte

Der Dekan berichtet,

- Über die aktuellen Berufungsverfahren
- Über die Sitzung des Arbeitskreises Qualitätsmanagement
- Über den letzten JF mit der Rektorin

Herr Prof. Dr. Kubis berichtet aus dem Rektorat, dort insb. über den Rektoratsausschuss Studium und Diversität sowie über die behandelten Themen Qualitätsmanagement, Perspektive UB, ZLI Innovationsfonds sowie Hagen University Press.

Frau Prof. Dr. Tillmanns und Herr Prof. Dr. Isfen berichten aus dem Senat, dem Rektoratsausschuss Forschung und Nachwuchsförderung sowie dem Wahlausschuss.

Frau Prof. Dr. Völzmann-Stickelbrock berichtet aus den Diskussionen zum neuen Forschungscluster „Arbeit, Bildung und Digitalisierung“.

Frau Prof. Dr. Gräfin von Schlieffen berichtet, dass ein Band zum Thema Rechtsrhetorische Aufklärung mit Ihren Arbeiten zu diesem Thema in portugiesischer Sprache in Brasilien erscheinen wird.

TOP 3: Forschungsberichterstattung, Gast: Frau Müller

Frau Müller stellt das Angebot der Webredaktion im Bereich der Forschungsberichterstattung vor. Die Forschenden der Fakultät werden gebeten, ihre Aktivitäten Frau Müller zu melden, um die Sichtbarkeit

der Forschung in der Fakultät zu erhöhen. Insbesondere bei Projekten, die von der internen Forschungsförderung profitieren, ist eine Berichterstattung angezeigt.

TOP 4: Studienangelegenheiten

- Sachstand Akkreditierungsverfahren LL.B.
Herr Dr. Zeiske berichtet über den Sachstand und verweist insb. auf den Akkreditierungsbericht, der auf dem bscw-Server zur Verfügung stand. Er hoffe, dass sich der Akkreditierungsrat zeitnah mit dem Verfahren befasst, damit die Reform zum WS 2022/2023 in Kraft treten kann.
- Der Dekan berichtet von einem Workshop der Dekane der juristischen Fakultäten mit dem Staatssekretär und Mitarbeitenden im Justizministerium, in dem es u.a. um die am 17.02.2022 in Kraft tretende Reform des JAG ging.
- Auswirkungen JAG Reform auf den hiesigen Studiengang
Herr Szuka erläutert die wesentlichen Änderungen des JAG NRW anhand einer Powerpoint Präsentation. Das Dekanat wird in den nächsten Wochen einen Umsetzungsvorschlag erarbeiten, dieser wird dann mit den Lehrenden und Studierenden in den Gremien diskutiert werden.
- Der Fakultätsrat diskutiert auf Anregung von Prof. Dr. Karl August Prinz von Sachsen Gessaphe die Belastung durch den Anstieg der Abschlussseminare. Dieses Semester muss jeder Professor 20 Seminararbeiten und dann auch Bachelorarbeiten betreuen. Es besteht Konsens, dass diese Entwicklung zunächst einen erfreulichen Grund, nämlich die Steigerung der Absolvent:innen-Quote hat, hier aber auf die Lehrenden Probleme zu kommen. Es soll ein Professorium zu diesem Thema tagen, welches sich mit der unterschiedlichen Zuweisung von Seminarteilnehmenden an W2 (C3) und W3 (C4) Professuren sowie einer Verbesserung der Angebotsseite auseinandersetzen soll.

TOP 5: Planung des Instituts für Juristische Didaktik „In lure“

Herr Szuka berichtet, dass die Idee des Kompetenzzentrums „In lure“ auf großes Interesse bei der Hochschulleitung gestoßen ist und von dort angeregt wurde, die Arbeit von „In lure“ in einem Institut zu institutionalisieren. Dies würde die Sichtbarkeit verbessern und wäre bspw. bei der Organisation von Tagungen oder dem Stellen von Drittmittelanträgen von Vorteil, zudem würde die verwaltungsmäßige Abwicklung der Arbeit von „In lure“ deutlich vereinfacht werden. Der Zentralbereich erarbeitet derzeit eine Verwaltungs- und Benutzungsordnung. Der Fakultätsrat nimmt die entsprechenden Planungen zustimmend zur Kenntnis.

TOP 6: Wahl eines Mitglieds aus der Gruppe der wissenschaftlichen Beschäftigten in das Vergabegremium für die interne Forschungsförderung

Die Mitglieder der Gruppe der wissenschaftlichen Beschäftigten wählen Herrn Dr. Stefan Kracht in das Vergabegremium für die interne Forschungsförderung

TOP 7: Stellenausschreibungen und Arbeitszeugnisse

Herr Prof. Dr. Karl August Prinz von Sachsen Gessaphe und Frau Prof. Dr. Tillmanns berichten über Probleme bei der Veröffentlichung von Stellenausschreibungen sowie der Erstellung von Arbeitszeugnissen. Der Dekan hatte diese beiden Themen auch beim JF mit Rektorin und Kanzlerin besprochen. Bezüglich der Stellenausschreibungen ist ein neues System eingeführt worden. Bei den Arbeitszeugnissen für wissenschaftliche Mitarbeitende besteht Konsens in der Fakultät, dass eine Ausstellung durch die Personalverwaltung für die Mitarbeitenden nicht sinnvoll ist. Es soll hier unter Einbindung des Zentralbereichs eine pragmatische Lösung gefunden werden.

TOP 8: Verschiedenes

Die nächste Sitzung des Fakultätsrates findet statt am

Dienstag, 05. April 2022, 10:00 Uhr

Am 8.3.2022 soll zudem um 10 Uhr ein Professorium stattfinden.



Prof. Dr. Stephan Stübinger
Dekan



Nils Szuka
Protokollführung